Stadttour Lichtenberg

Juli - November 2022









JULI



Foto: © O. Reschke, Märchenbrunnen

Volkspark Friedrichshain

Der anlässlich des 100. Jahrestages der Thronbesteigung Friedrichs II. auf einem ehemaligen Weinbergsgelände errichtete und 1848 eingeweihte Park wurde Namensgeber für den Stadtbezirk Friedrichshain und wird als „Grüne Lunge des Ostens“ von vielen Berliner:innen für Erholung und Freizeit genutzt. Auf diesem historischen Spaziergang sollen aber die historischen Sehenswürdigkeiten, die der Park ebenfalls zu bieten hat, im Vordergrund stehen. Dabei werden u. a. der Märchenbrunnen, der „Mont Klamott“ und das Krankenhaus Friedrichshain Stationen sein.

Mit Oliver Reschke

Sa. 30. Juli 2022 um 11 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Märchenbrunnen, Am Friedrichshain/Ecke Friedenstraße Tram M4, Bus 142, 200

SEPTEMBER



Foto: © B. Plachetta, Knorrpromenade

Boxhagen im Wandel der Zeit

Erstmals urkundlich erwähnt wurde das Vorwerk Buckshagen 1543 als Berliner Besitz weit vor den Toren der Stadt, durch den „alten Cöpenicker Weg beim Boxhagen“ mit Berlin und Köpenick verbunden. 1783 gab die Stadt das 270 Morgen große Gut in Erbpacht an den Berliner Stadtverordneten Johann Friedrich Sonntag, dessen Erben es 1854 für rund 12.585 Taler erwarben. Hier lebten bis 1911 nur etwa 10 Menschen.

Welche Besonderheiten Boxhagen seitdem aufweist, wo markante ältere Gebäude auch heute noch zu finden sind und was an Neuem entstanden ist, erkunden wir auf dieser Tour.

Mit Britta Plachetta

Sa. 24. September 2022 um 11 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Wismarplatz
Bus 240, Tram 21

OKTOBER



Foto: © B. Plachetta, Knabenhaus

Altes und Neues in Rummelsburg

In alten Urkunden von 1669 ist eine Ziegelei am Ufer des Rummelsburger Sees vermerkt. Diese wurde 1705 in eine Meierei umgewandelt. Erst als 1786 der Weinhändler Johann Jacob Rummel das Gelände erwarb, ein Wirtshaus errichtete und es in Rummelsburg umbenannte, wurde die Siedlung bekannter und wuchs langsam an. In der Berliner Exklave weit vor den Toren der Stadt wurde 1854-59 zunächst ein modernes Waisenhaus für Berliner Kinder gebaut. Auch nach der Angliederung an den Gutsbezirk Boxhagen im Kreis Niederbarnim 1861 hörte die Bautätigkeit für „problematische Berliner Personen“ nicht auf: 1879 wurde hier das größte preußische Arbeitshaus, das spätere berüchtigte Gefängnis, eröffnet.

Mit Britta Plachetta

Sa. 29. Oktober 2022 um 11 Uhr

Treffpunkt: S Nöldnerplatz, Ausgang Lückstraße
S 5, S 7, S 75, Bus 396

NOVEMBER



Foto: © B. Plachetta, Zilletafel Victoriastadt

Heinrich Zille in Lichtenberg

Der berühmte Berliner Maler „Vater Zille“ wurde 1858 in Radeburg bei Dresden geboren. 1867 zog die Familie nach Berlin in die Kleine Andreasstraße in der Nähe des heutigen Ostbahnhofs. Diese Zeit war prägend für die spätere zeichnerische Entwicklung Heinrich Zilles.

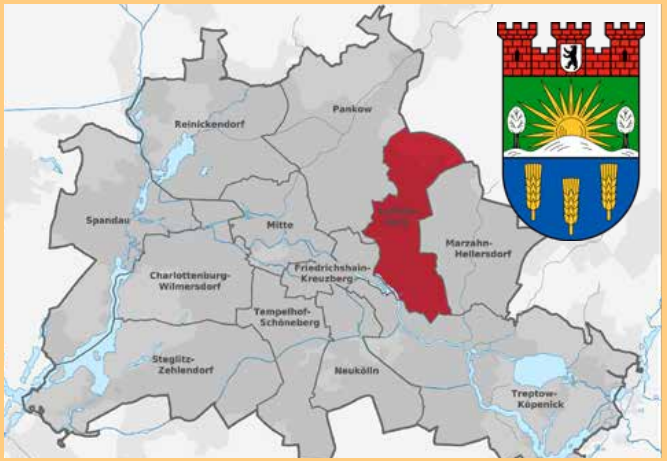
Bei einem Spaziergang auf den Spuren Heinrich Zilles in Rummelsburg und in der Victoriastadt erfahren Sie gewiss das eine oder andere Neue aus dem Leben unseres berühmten Berliner „Pinsel-Heinrichs“.

Mit Britta Plachetta

Sa. 26. November 2022 um 11 Uhr

Treffpunkt: S Nöldnerplatz, Ausgang Lückstraße
S 5, S 7, S 75, Bus 396

STADTTOUR-LICHTENBERG



Quelle: Wikipedia

Dauer aller Führungen ca. 1½ - 2 Stunden
Kostenbeitrag 4,00 € pro Person
Verbindliche Anmeldung erbeten
Änderungen vorbehalten
Informationen und Anmeldung:

Studio Bildende Kunst
John-Sieg-Straße 13
10365 Berlin

☎ 030 553 22 76
studio@kulturring.berlin
www.sbk.kulturring.berlin

Spendenkonto: Deutsche Bank
IBAN: DE30 1007 0848 0525 6219 05

kulturring. berlin

Bezirksamt Lichtenberg BERLIN